

**REM-Bilder der Eier von drei *Eriogaster* GERMAR, 1810-Arten im Vergleich:
Eriogaster arbusculae arbusculae FREYER, 1849
Eriogaster catax catax (LINNAEUS, 1758)
Eriogaster lanestris lanestris (LINNAEUS, 1758)**

(Lepidoptera, Lasiocampidae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 22.VII.2008

Zusammenfassung: REM-Bilder der Eier werden von *Eriogaster catax catax* (LINNAEUS, 1758), *Eriogaster lanestris lanestris* (LINNAEUS, 1758) und *Eriogaster arbusculae arbusculae* FREYER, 1849 abgebildet und miteinander verglichen.

Abstract: SEM micrographs of *Eriogaster catax catax* (LINNAEUS, 1758), *Eriogaster lanestris lanestris* (LINNAEUS, 1758) and *Eriogaster arbusculae arbusculae* FREYER, 1849 are figured and compared with each other.

1. *Eriogaster arbusculae arbusculae* FREYER, 1849, Austria, Tirol, Ötztal, Vent, Venter-Tal, 2100-2200 m NN, 24.VIII.1990, EITSCHBERGER leg. (Biotop, Raupennester und Raupen siehe Farbtaf. 18, 19).

Raupennester fanden sich sehr zahlreich an den Zwergerlen im Venter-Tal. Die Reste der Eigelege liegen innerhalb der Nester rings um einen Zweig abgelegt, wobei die Afterwolle der ♀♀ die Eier schützend umgibt (Abb. 1).

Das Ei ist tonnenförmig mit rund-gewölbten Eipolen und besitzt eine relativ glatte Eioberfläche, ohne erkennbare Strukturelemente (Abb. 1-4). In die Eiwand eingestreut, liegen einzelne Aeropylen (Abb. 4). Die Mikropylrosette hat sieben Bogenfelder, die von weiteren drei Spiralen umgeben werden (Abb. 5, 6).

2. *Eriogaster catax catax* (LINNAEUS, 1758), Austria, Burgenland, Leupersbach, 24.IX.1996 e. l., G. RÖSSLER leg. (aus dem Abdomen des ♀ wurden insgesamt 217 Eier entnommen).

Diese Art konnte ich gelegentlich in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Raupe an Schlehen (*Prunus spinosa*) im Steigerwald, in der Umgebung von Dornheim (Hart und Fischhof), Deutschland, Mainfranken, Kreis Scheinfeld, finden. Ich hätte diese sicherlich auch öfters gefunden, würde ich gezielt danach gesucht haben.

Das Ei ist länglich-tonnenförmig, mit abgeplatteten Eipolen (oberer Eipol mit Mikropylzone, Abb. 9 links, unterer Eipol rechts und Abb. 10). Die Mikropylspirale setzt sich bei diesen Eipoben aus 9 bzw. 10 Bogenfeldern zusammen (Abb. 8, 14-16) und wird von weiteren 8 bis 9 Spiralen eingeschlossen, die danach in das glatte Eichorion der äußeren Mikropylplatte übergeht. Die Mikropylplatte wird von einer wulstig aufragenden Eikante ringartig umgeben (Abb. 7, 11-13). Aeropylen durchdringen das Chorion nur in und unterhalb der oberen Eikante (Abb. 1, 11-13). In der gesamten seitlichen Eiwand sind ansonsten keine Aeropylen erkennbar (Abb. 9).

Eriogaster c. catax (L.) hebt sich deutlich, aufgrund der Eimorphologie, von den beiden anderen hier behandelten Arten *E. a. arbusculae* FREYER und *E. l. lanestris* (L.) ab.

3. *Eriogaster lanestris lanestris* (LINNAEUS, 1758) (Raupe: Farbtaf. 19: 22)

Auch die Raupen dieser Art war in Mainfranken, entlang der Wege in den Weinbergen von Karlstadt bis Ochsenfurt und an entsprechenden Örtlichkeiten, in den 50er bis 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, vor allem an Schlehe (*Prunus spinosa*), durch deren große Nestgespinste sehr häufig zu sehen (ob das heute noch so ist?). Auch diese Eigelege, rund um einen Stengel abgelegt und sehr dicht mit Afterwolle des ♀ umhüllt, konnten aus den, von den Raupen verlassenen Nestern, entnommen werden.

Zur Untersuchung wurden Eipoben von vier ♀♀, verschiedener Herkunft, aus deren Hinterleibern entnommen (Methode, siehe im Vorwort). Die hinter dem Artnamen in Klammer gesetzte Zahl, in der schwarzen Kopfleiste der REM-Bilder, bezieht sich auf die hier angebrachte Nummerierung der Fundorte:

1: Südtirol, Schnalstal, Neu-Ratteis, 950 m, Zucht, 15.I.1968, P. SCHAIDER, München.

2: Germania, Unterfranken, Kronungen, e. l. 21.I.1965, A. ZENGLIN leg.

3: Jugoslawien, Mazedonien, Katlanovo, e. l. 4.III.1979, P. FLEISCHMANN leg., ex coll. P. SCHAIDER.

4: Spanien, Ostpyrenäen, Llama/ Gerona, e. l. 1.III.1983, PAVLAS leg.

In der Form sehr ähnlich wie *Eriogaster a. arbusculae* FREYER (Abb. 20-22, 24, 25, 27, 29). Auch hier ist die Eiwand mit Aeropylen, des ansonsten fast glatten Chorions, durchsetzt (Abb. 23; in Abb. 19 durch die Bildqualität nicht besonders gut erkennbar). Die innerste Mikropylspirale besteht aus 9 und 11 (Abb. 26-28, von Mazedonien) sowie aus 10 (Abb. 18, aus Südtirol) Bogenfeldern und wird von vier weiteren Spiralen eingeschlossen, die jedoch bereits ab der 4. Spirale unvollständig sind.

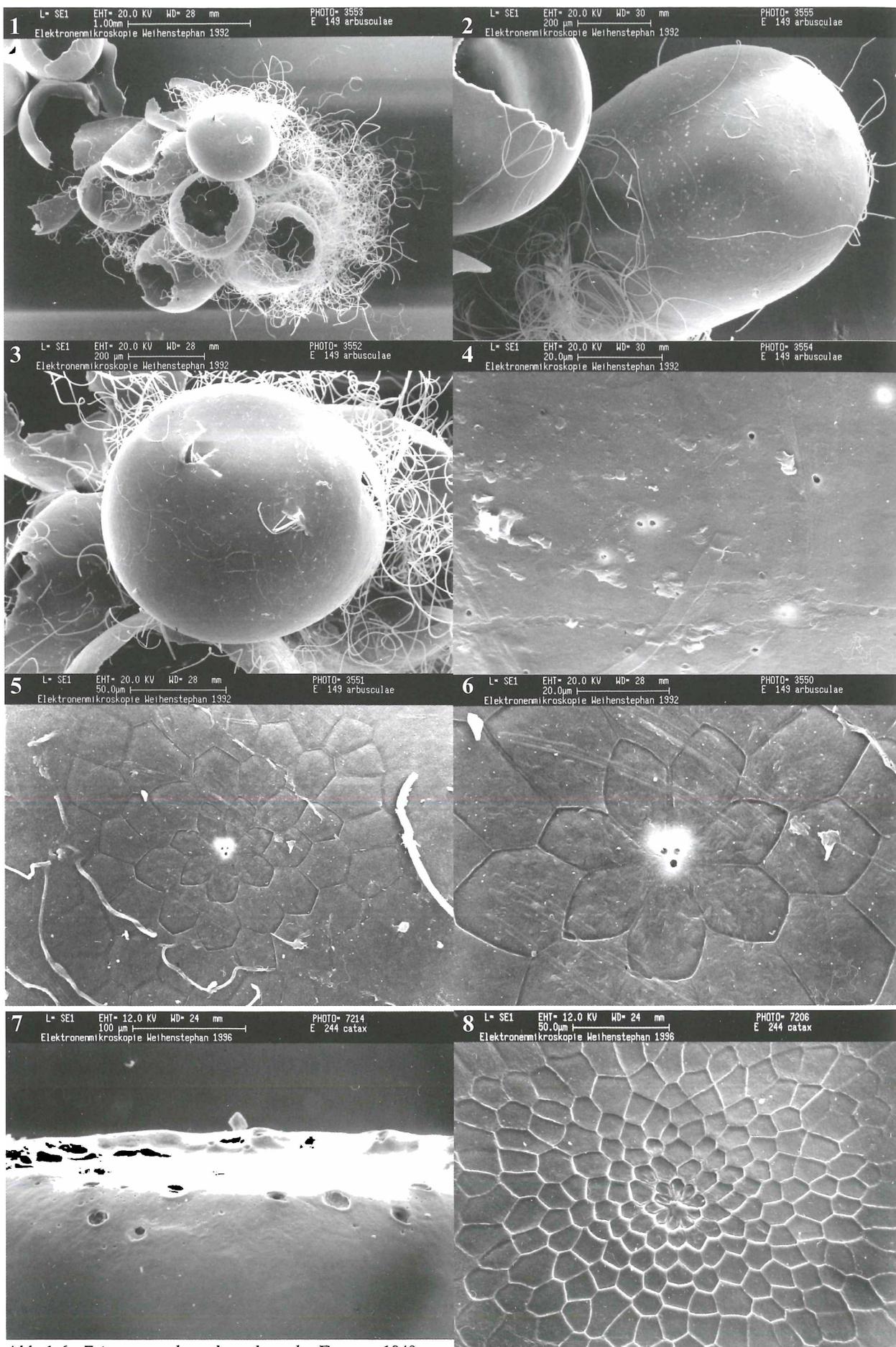


Abb. 1-6: *Eriogaster arbusculae arbusculae* FREYER, 1849
Abb. 7, 8: *Eriogaster catax catax* (LINNAEUS, 1758)

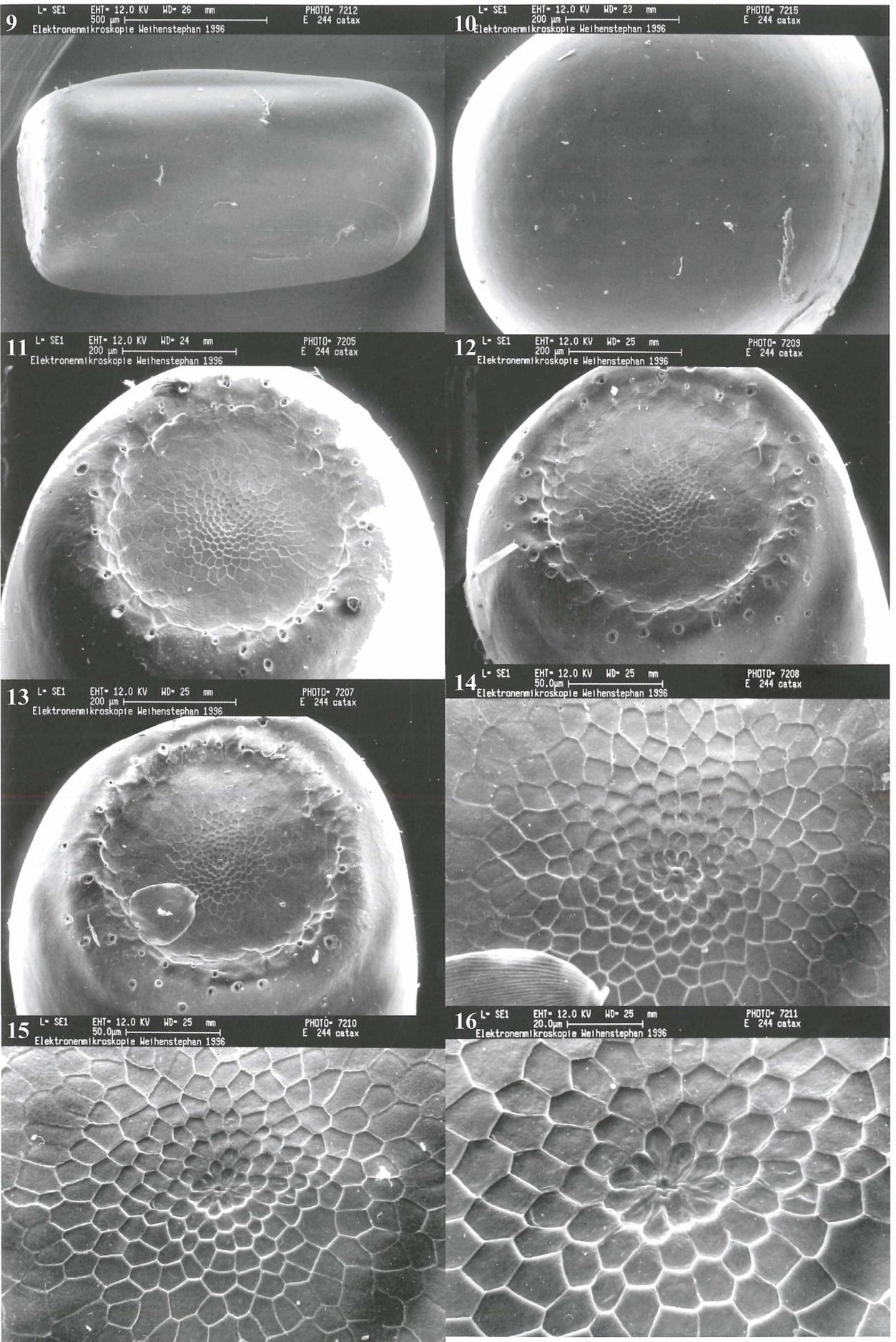
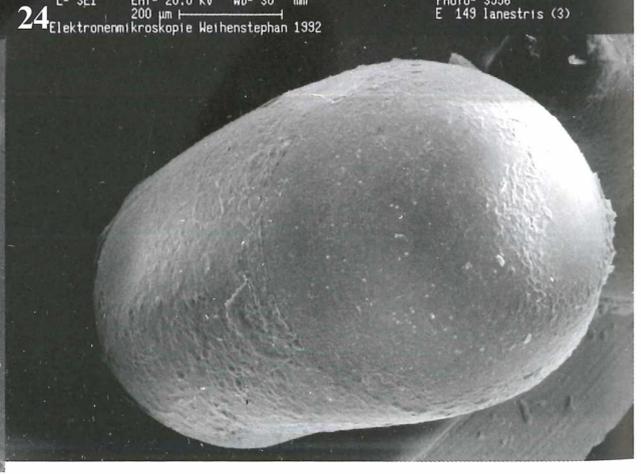
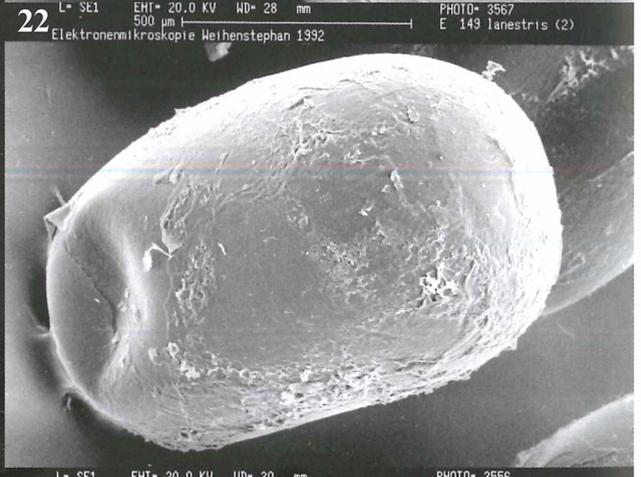
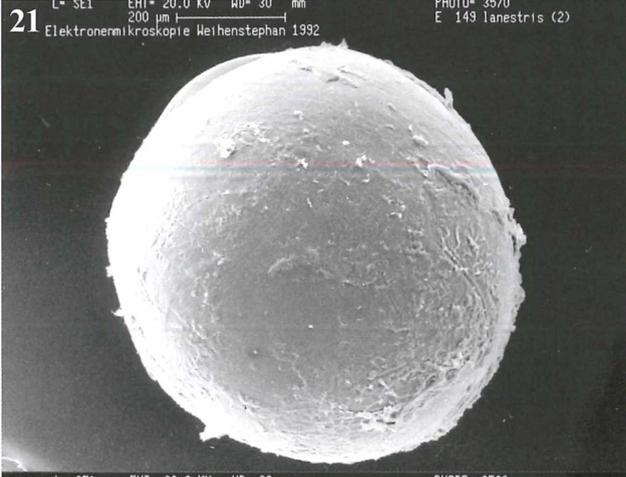
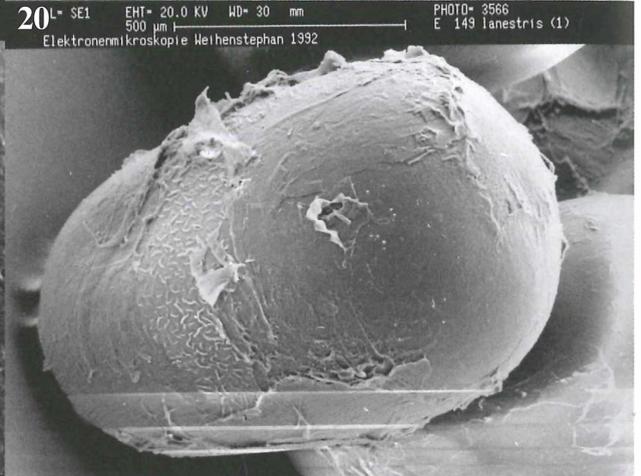
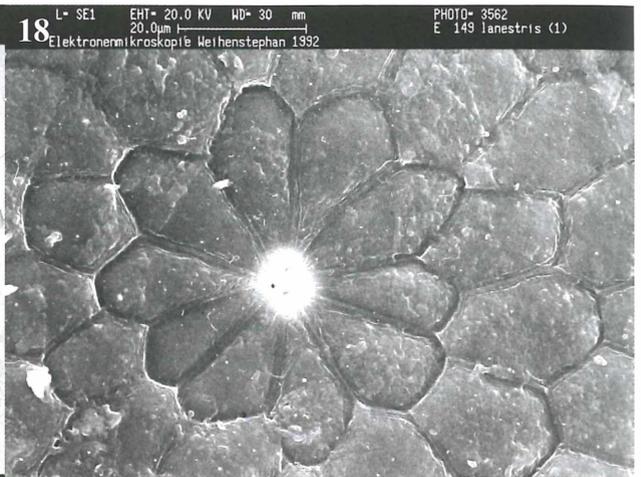


Abb. 9-16: *Eriogaster catax catax* (LINNAEUS, 1758)



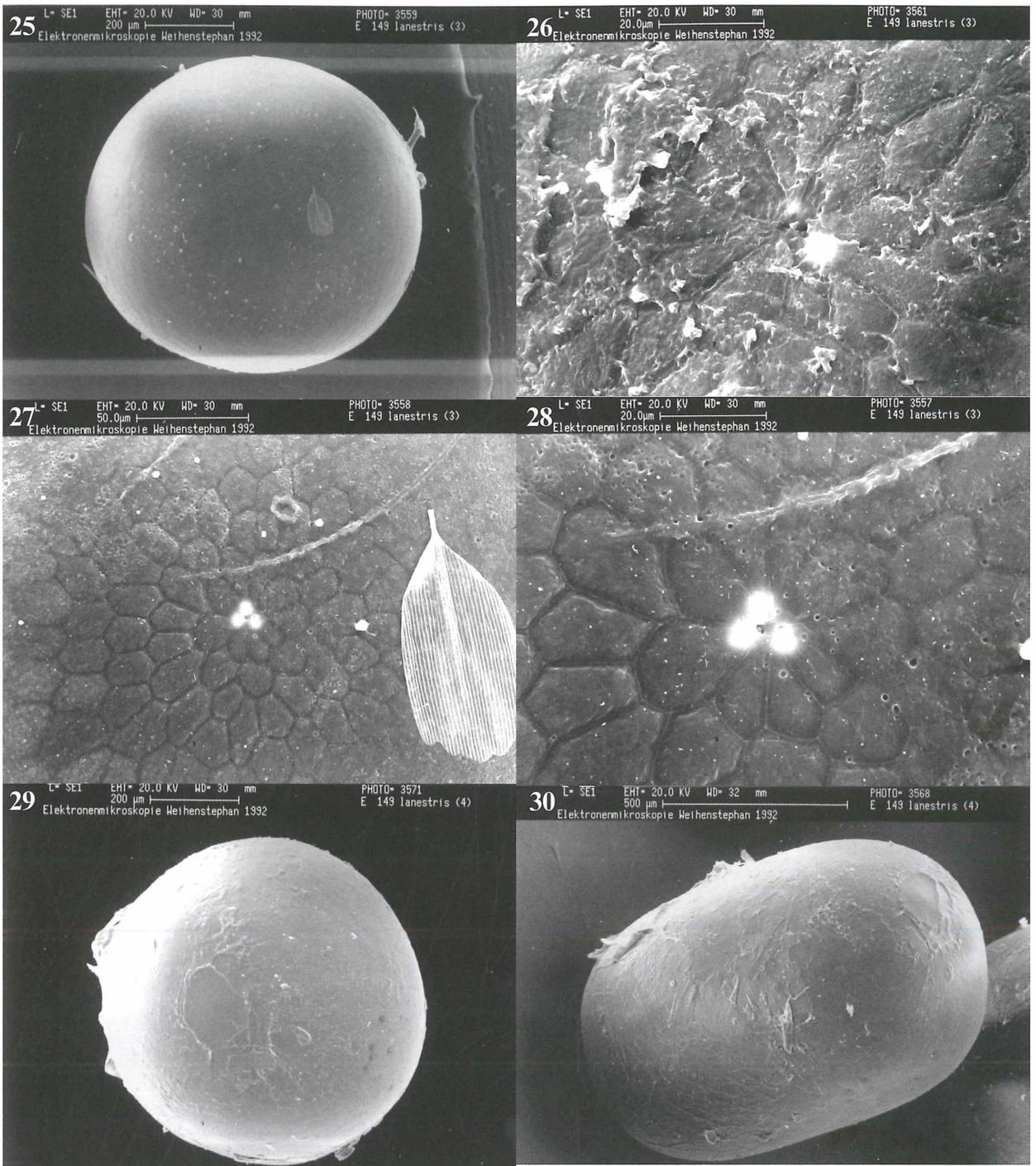


Abb. 17-30: *Eriogaster lanestris lanestris* (LINNAEUS, 1758)

1: Südtirol, Schnalstal, Neu-Ratteis, 950 m, Zucht, 15.I.1968, P. SCHAIDER, München (Abb. 17-20).

2: Germania, Unterfranken, Kronungen, e. l. 21.I.1965, A. ZENGLEIN leg. (Abb. 21, 22).

3: Jugoslawien, Mazedonien, Katlanovo, e. l. 4.III.1979, P. FLEISCHMANN leg., ex coll. P. SCHAIDER.

4: Spanien, Ostpyrenäen, Llama/ Gerona, e. l. 1.III.1983, PAVLAS leg.

Zu allen Abb. 1-30 stehen die Erklärungen im Text.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [REM-Bilder der Eier von drei Eriogaster Gernar, 1810-Arten im Vergleich: Eriogaster avbusculae arbusculae Freyer, 1849 Eriogaster catax catax \(Linnaeus, 1758\) Eriogaster lanestris lanestris \(Linnaeus, 1758\) \(Lepidoptera, Lasiocampidae\) 139-143](#)